

B. PACKUNGSBEILAGE

GEBRAUCHSINFORMATION**LACTETROL Injektionslösung****1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST****Zulassungsinhaber:**

Dechra Veterinary Products NV
Achterstenhoek 48
2275 Lille
Belgien

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Eurovet Animal Health BV
Handelsweg 25
5531 AE Bladel
Niederlande

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

LACTETROL Injektionslösung

3. WIRKSTOFFE UND SONSTIGE BESTANDTEILE1ml enthält:Wirkstoffe:

Natriumchlorid	5,76 mg
Kaliumchlorid	0,37 mg
Calciumchlorid	0,37 mg
Magnesiumchlorid	0,20 mg
Natriumlactatlösung	10,08 mg

4. ANWENDUNGSGEBIETE

Mit einer metabolen Azidose einhergehende Dehydratation. Instandhaltung oder Verbesserung des Elektrolythaushaltes und des Säure-Basen-Gleichgewichtes.

5. GEGENANZEIGEN

Nicht anwenden bei alkalose, Milchsäureazidose oder zelluläre Anoxie (Schock) sowie schwere Leberinsuffizienz.

6. NEBENWIRKUNGEN

Keine bekannt.

Falls Sie Nebenwirkungen insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERARTEN

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund und Katze.

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zur parenteralen Verabreichung: intravenös, intraperitoneal oder subkutan. Langsam intravenös verabreichen.

30-50 ml je kg Körpergewicht pro Tag, falls erforderlich wiederholen.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Die Lösung ist auf Körpertemperatur zu verabreichen.

10. WARTEZEIT

Null Tage.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Unter 25°C lagern. Vor Licht schützen. Nicht einfrieren.

Nach Anbrechen sofort verbrauchen.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nach EXP nicht mehr anwenden.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Trächtigkeit und Laktation:

Kann während der Trächtigkeit und Laktation angewendet werden.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel):

Überhydratation vermeiden. Symptome einer Überhydratation sind: feuchte Ronchi (hörbar bei einer Lungenauskultation), ein produktiver Husten oder ein seröser Nasenausfluss. Ein erhöhter zentral venöser Druck oder eine überfüllte Vena jugularis weisen ebenfalls darauf hin, dass die Infusion beendet oder unterbrochen werden sollte.

Auch die Harnproduktion ist ein brauchbarer Parameter der renalen Perfusion und sollte steigen sobald der Kreislauf nach der Dehydratation wieder in Gang kommt. Falls die Harnproduktion nach der Normalisierung des zirkulierenden Volumens nicht in Gang kommt, muss die Infusion zwecks Vermeidung eines gefährlichen Lungenödems unterbrochen werden.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den örtlichen Vorschriften zu entsorgen.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

Juni 2019

15. WEITERE ANGABEN

Packungsgrößen: 100 ml, 500 ml und 1000 ml.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Verschreibungspflichtig

BE-V129184